Zeitschrift: Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten = Association Suisse des Professeurs d'Université

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten

Band: 12 (1986)

Heft: 2-3

Rubrik: Diskussion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diskussion

Präsident P i é r a r t eröffnet die Diskussion. Auf die Frage nach dem Ursprung des Lebens antwortet Prof. Arber, dass dieser Vorgang noch keineswegs geklärt sei. Unter bestimmten Voraussetzungen formierten sich im ganz primitiven Stadium gewisse Bio-Moleküle. Die Schritte zu verstehen von diesen einfachsten Molekülen zum entfalteten Leben einer Zelle bereitet ihm Mühe.

Frage: Durch Teilung entstehen zwei gleiche Zellen. Wie kommt es zur Entstehung vielzelliger Organismen? Prof. Arber weist auf die Prozesse der Differenzierung hin, die diesem Phänomen zugrundeliegen. Wie die Funktionsteilung entsteht, konnte durch Experimente noch nicht endgültig gezeigt werden. Gewisse Gene verändern sich im Verlauf der Differenzierung. Diese Differenzierungsmaschinerie ist auch vorprogrammiert.
Auf die Frage nach dem potentiellen Missbrauch der neuesten Erkenntnisse antwortet Prof. Arber, dass man alle menschlichen Errungenschaften missbrauchen könne. Z.B. könnten in der Natur vorkommende pathogene Mikroorganismen militärisch benützt werden, indem diese Organismen so verändert würden, dass der Gegner gegen sie keinen wirksamen Schutz besässe, während der die Waffe einsetzende Staat seine eigenen Leute durch geeignete Impfung schützen könnte.

Auf eine weitere Frage hin erläutert der Referent eine der Methoden, mittels welcher die Reihenfolge der Nukleotidbausteine in der DNA experimentell bestimmt werden kann, d.h. die Nukleotid-Sequenz-Analyse.

Um 12.00 Uhr schliesst der Präsident die Diskussion mit dem Dank an den Referenten.